

## 1. Hohenheimer Landwirtschaftsdialog

# Agrarfabrik oder Ponyhof: Landwirtschaft – Quo vadis?

Die Landwirtschaft steht im Spannungsfeld gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Auf der einen Seite werden steigende Betriebsgrößen als »Agrarfabriken« und »Massentierhaltung« kritisiert, auf der anderen Seite werden Alternativen dazu als unrealistische Romantisierung der Landwirtschaft (»Ponyhofisierung«) in Frage gestellt. Aber wie entwickeln sich die landwirtschaftlichen Betriebsgrößen in Deutschland tatsächlich – und warum? Gibt es Alternativen zwischen industrialisierter Landwirtschaft und Ponyhof? Sollte der Staat regulierend in die Betriebsgrößenstruktur eingreifen? Diese Fragen stehen im Zentrum der ersten Veranstaltung in der Reihe »Hohenheimer Landwirtschaftsdialog«.

Mit freundlicher Unterstützung des Universitätsbundes Hohenheim, der Oskar und Elisabeth Farny-Stiftung und der DLG e.V. (Junge DLG/Team Hohenheim).



## Kontakt

Prof. Dr. Claudia Bieling  
Fachgebiet Gesellschaftliche Transformation und  
Landwirtschaft  
Schloss Hohenheim 1 C (Museumsflügel), 132  
Universität Hohenheim  
70599 Stuttgart  
Tel: 0711 459 24029  
Fax: 0711 459 24402

claudia.bieling@uni-hohenheim.de

Adresse Euroforum:  
Kirchnerstr. 3  
70599 Stuttgart-Hohenheim



Ausreichend Parkplätze befinden sich entlang der Fruwirthstraße nördlich des Hohenheimer Schlosses (nicht abgebildet) und entlang der Garben- sowie der Emil-Wolff-Straße

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



## 1. Hohenheimer Landwirtschaftsdialog Agrarfabrik oder Ponyhof: Landwirtschaft – Quo vadis?

Donnerstag, 12. Januar 2017



Beginn: 18:00 Uhr  
Euroforum der  
Universität Hohenheim

# 1. HOHENHEIMER LANDWIRTSCHAFTSDIALOG

## Agrarfabrik oder Ponyhof: Landwirtschaft – Quo vadis?

## PROGRAMM

Teil 1: 18:00 bis 19:15

*Moderation: Prof. Dr. Regina Birner*

**18:00 - 18:20 Begrüßung und Einführung**  
**Grußwort des Rektors**  
*Prof. Dr. Stephan Dabbert*

Einführung in die Veranstaltungsreihe  
*Prof. Dr. Claudia Bieling u. Nadine  
Lang, Junge DLG (Team Hohenheim)*

**Digi-Voting: Meinungsbild des Publikums  
durch digitale Abstimmung**

**18:20 - 18:40 Einführungsvortrag**  
*Agrarminister Peter Hauk,  
MdL, Ministerium für Ländlichen  
Raum und Verbraucherschutz BW*

**18:40 - 18:55 Diskussion**

**18:55 - 19:15 Ist Landwirtschaft ohne Struktur-  
wandel möglich und sinnvoll?**  
*Prof. Dr. Enno Bahrs, Lehrstuhl  
für landwirtschaftliche Betriebslehre,  
Universität Hohenheim*

19:15 - 19:45 **Pause**

(mit Imbiss und Getränken)

**Teil 2: 19:45 bis 22:00 Uhr**  
*Moderation: Jan Grossarth*

**19:45 - 20:00 Kommentar zum ersten Teil und  
Einführung in den zweiten Teil**  
*Jan Grossarth, Redakteur (Natur u.  
Wissenschaft), Frankfurter  
Allgemeine Zeitung*

**Impulsvorträge**

**20:00 - 20:15 Kommentar aus der Sicht  
der bäuerlichen Landwirtschaft**  
*Anneliese Schmeh, Arbeits-  
gemeinschaft Bäuerliche Land-  
wirtschaft (AbL)*

**20:15 - 20:30 Kommentar aus der Perspektive  
eines Familienbetriebs mit  
Schweinehaltung**  
*Thomas Genfeld, Junge DLG/Team  
Hohenheim, Student der Universität  
Hohenheim*

**20:30 - 20:45 Kommentar aus der Sicht  
eines Umweltverbandes**  
*Jochen Goedecke, Referent  
Landwirtschaft, Naturschutzbund  
Deutschland (NABU),  
Landesverband BW*

**20:45 - 21:00 Kommentar aus der Sicht eines  
ostdeutschen Großbetriebes**  
*Dr. Anna Catharina Voges,  
Geschäftsführerin, Saat-Gut  
Plaußig Voges KG*

**Podiumsdiskussion**

**21:00 - 21:50** Podiumsdiskussion mit allen  
Referenten sowie mit Ministerial-  
dirigent Joachim Hauck (MLR BW)

**21:50 - 22:00** Abschließendes Digi-Voting

**Schlusswort**

*Prof. Dr. Ralf Vögele  
Dekan der Fakultät Agrarwissen-  
schaften, Universität Hohenheim*